



## Ausgabe 111, 4. Dezember 2011

Das Nikolaus Turnier in Großheubach und der Weihnachtsmarkt in Würzburg. Auch im Jahr 2011 besuchte der SC Magdeburg den befreundeten TSV Großheubach.



Schnee und Eis machten im vergangenen Jahr die inzwischen schon traditionelle Reise des SC Norbertus an den Main zu einem Abenteuer mit eingefrorenen Zügen und glatten Straßen. Vor allem eine abendliche Querung der historischen Mainbrücke zu Fuß im Eisregen hatte erwachsene Norbertus-Männer vor große Aufgaben gestellt, um das Gleichgewicht zu halten. 2011 bescherte uns einen milden Advent und so reisten 12 Jungen und drei Erwachsene nach Franken. Die Fahrt war gemütlich und unspektakulär, die Würzburger Jugendherberge hielt einen separaten Trakt für unser Team bereit und abends besuchten wir den Weihnachtsmarkt; modebewusste Jungen unserer

Mannschaft suchten sogar nach Textilien, um noch schicker auszusehen als ohnehin schon. Ein logistisches Problem der besonderen Art war allerdings der kurzfristige Ausfall des vorbestellten Kleinbusses der Evangelischen Jugend. Immerhin waren wir froh, von Europcar kurzfristig noch ein Gefährt zu bekommen, zu angemessenem Preis allerdings.



Am Sonntag begann gegen Mittag das Turnier in der schönen Sporthalle von Großheubach, unsere Jungs erstmals in nagelneuem weißem Trikot.

SC Norbertus – JFG Churfranken III 2 : 1

Nachdem wir vier Spiele lang zugeschaut hatten, wie sich die Konkurrenz tummelte, waren unsere Spieler gegen die dritte Mannschaft Churfranken dran, offensichtlich ein legaler Etikettenschwindel, denn diese dritte Mannschaft entpuppte sich als die beste des Gastgebers. Norbertus spielte unter der Regie von Tino Gropius mit zwei vollständigen Blöcken, die stets komplett wechselten. – Die Begegnung begann ausgeglichen, wobei sich unser erster Block leichte Vorteile verschaffte. Zur Beruhigung der Nerven trug bei, dass Jan Erik über die rechte Seite eine relativ frühe Führung gelang. Der Wechsel in den zweiten Block drehte die Spielanteile komplett um; unsere Jungen spielten unsicher und leisteten sich zahlreiche Ungenauigkeiten und Abspielfehler. Entsprechend wurde der Druck auf unser Tor immer größer; zunächst aber gingen viele Aktionen der Gegner mehr oder weniger knapp vorbei. In der 5. Minute leistete sich unsere Abwehr ein grandioses Missverständnis und nach einem Freistoß schlug der überfällige Ausgleich in unserem von Roman gehüteten Tor ein. Als Antwort wechselten wir zurück in den ersten Block; dadurch kam die alte Überlegenheit zurück und unsere Jungen erarbeiteten sich eine Reihe guter Möglichkeiten, ver stolperten diese aber meistens. Erst Lukas Hessel traf nach einer Ecke zur erneuten Führung, die bis zum Schluss hielt und uns drei Punkte zum Einstand brachte.

SC Norbertus – JFG Churfranken I 0 : 1

Der Blick nach Oben war nach dem Sieg im ersten Spiel zwangsläufig. Wer hatte noch gewonnen, wer war Konkurrent? Klein Karben hatte zweimal gewonnen, Churfranken I gewonnen und verloren, der 1. FC Sulzbach ebenfalls. So sollte für unsere Jungen ein zweiter Sieg her und in diesem Bewusstsein

begann das Spiel. Unsere Mannschaft wollte gewinnen und machte Druck nach vorn, der Gegner hielt aber dagegen und bedrohte das Norbertus-Gehäuse durchaus, sodass sich in unserem Strafraum Aufregendes ereignete; ein ausgeglichenes Spiel hatte sich angebahnt. Torlose 5 Minuten waren um, als Lukas Hessel vor unserem Tor den Ball hielt und nicht wusste, was er machen sollte; so legte er das runde Leder einem frei stehenden Gegenspieler vor, der sich herzlich bedankte und für die Churfranken die Führung erzielte. Es folgte der Wechsel auf unseren 2. Block und die Norbertus Jungen hielten die Situation mit Kampfgeist und viel Einsatz. Der erneute Wechsel in den ersten Block sollte den Ausgleich bringen und die Jungen taten alles, versuchten viel, die Abschlüsse blieben aber zu ungenau und zu überhastet. Somit stand die erste Niederlage auf unserem Konto.



1.FC Sulzbach – SC Norbertus 0 : 0

Unken Horst und Unken Karl hatten nach der Niederlage gegen Churfranken Hochkonjunktur. Die große Frage war, mit welchem Platz unsere Jungen ausscheiden würden und die Tendenz zeigte auf Platz 7. Genau wie Norbertus hatte die Mannschaft aus Sulzbach ein ausgeglichenes Punktekonto und somit stand eine halbwegs ausgeglichene Begegnung an. Norbertus hatte sich viel vorgenommen und bot eine insgesamt bemerkenswerte Leistung; voll konzentriert gingen unsere Spieler aufs Feld, nahmen jeden Zweikampf an, gaben keinen Ball verloren und spielten oft minutenlang in des Gegners Hälfte. Die Abschlussversuche waren allerdings meist zu kraftlos. Dennoch machte unser Team einen guten und mehr als gleichwertigen Eindruck. Auch der zweite Block ließ sich nur wenig in die Defensive drängen und mit etwas Glück wäre der Siegtreffer möglich gewesen. Auch der Gegner hatte die eine oder andere Chance, aber Roman hatte die Situation in seinem Strafraum im Grundsatz im Griff und unser Tor blieb sauber. So endete dieses Spiel torlos. Fraglich war, ob dieser Punkt jemandem nützen würde.

TSV Collenberg – SC Norbertus 0 : 4

Collenberg war der Punktelieferant in dieser Gruppe. Für Norbertus war das Punktekonto immer noch ausgeglichen. Ansonsten ging es in der Gruppe recht eng zu. Irgendwie war theoretisch alles möglich. Gegen Collenberg entwickelte sich ein Spiel, das unserem Torhüter Roman nicht viel abverlangte, weil sich vor seinem Tor wenig abspielte. Unsere Jungen hatten einen pausenlosen Vorwärtsgang eingeschaltet, kombinierten sehenswert und erspielten sich zahlreiche Chancen; lange Zeit aber fehlte der letzte Tick zum Torschuss, denn Querpässe vor des Gegners Tor zeigten, dass niemand so recht die letzte Verantwortung für den Abschluss übernehmen wollte. Immerhin gelang

es Robin nach einer Ecke, dem Ball irgendwie eine Richtung zu geben, sodass er gemächlich über die Torlinie zur Führung kullerte. Für das 2 : 0 sorgte Jan-Erik aus spitzem Winkel von der rechten Seite. Lennard traf dem Collenberger Torhüter zwischen den Beinen hindurch; der junge Mann versuchte vergeblich, die Beine noch zu schließen, aber der Ball rollte unaufhaltsam über die Linie und nun führte Norby 3 : 0. Zum Schluss kam Lucas Preschl endlich mal zum Schuss und versenkte fast von der Mittellinie aus einen sehenswerten Distanzschuss im linken oberen Eck. Norbertus hatte gewonnen und somit alle Möglichkeiten offen; der Gruppenprimus aus Klein Karben wartete aber noch.



KSV Klein Karben – SC Norbertus 0 : 1

Wer oder was ist Klein Karben? Klein Karben befindet sich in der Wetterau nördlich von Frankfurt und ist eine kleine Gemeinde mit 5855 Einwohnern, zwei Kirchen, einer Schule und einem Sportverein; dort gibt es immerhin mindestens 8 Jungen, die ziemlich gut Fußball spielen können. Immerhin hatte Klein Karben nur ein Spiel gegen Churfranken 3 verloren und dreimal gewonnen, stand aber vor diesem Abschlusspiel mit 2 Punkten vor uns und somit schon fast im Halbfinale, aber eben nur fast. – Wenige Sekunden war die Begegnung als, als Marvin Jan-Erik vorlegte, der zum Erstaunen aller Zuschauer die Führung erzielte. Was folgte, war kein Spiel für schwache Nerven und der Beginn einer Fußballschlacht mit teilweise wunderbarem Kombinationsspiel auf unserer Seite und dem Versuch des hessischen Gegners, mit der Brechstange den Ausgleich zu erzielen. Entsprechend steigerten sich die Emotionen; der Norby-Block wurde nicht gewechselt und unsere Jungen kämpften aufopferungsvoll und grenzenlos, um den knappen Vorsprung zu verteidigen. Tatsächlich war unser Team erfolgreich; abgekämpft und glücklich erschöpft freuten sich unsere Jungen über einen heiß erkämpften Sieg, der viel Schweiß gekostet hatte. Norbertus war Gruppenzweiter, Klein Karben ausgeschieden. Unsere Mannschaft freute sich auf das Halbfinale.

Halbfinale: SC Norbertus – FC Bürgstadt 1 : 1

Bürgstadt ist eine Ortschaft in der Nähe von Großheubach. In der Vorrunde hatte die Mannschaft nur gegen Alzenau verloren und sich somit Platz 2 recht eindeutig erarbeitet. Gegen unsere Jungen gingen die Bürgstädter konzentriert zu Werke; die Mannschaft machte einen athletischen Eindruck und verschaffte sich eine leichte Überlegenheit, zumal unsere Jungen zunächst nicht den Kampfgeist des Spiels gegen Klein Karben zu bieten hatten. Jan-Erik wurde von einem Ball getroffen und ging zu Boden und das torlose Unentschieden zog sich über sieben Spielminuten hin. Dann bekam Bürgstadt eine Ecke, die Zuordnung in unserer Abwehr war nicht optimal und ein Bürgstädter Spieler machte das Runde rein. Unser Team lag 0 : 1 zurück und das Spiel schien verloren. Diese Tatsache wollten unsere Jungen aber nicht so einfach stehen lassen, sie stemmten sich gegen die drohende Niederlage und begannen um jeden Ball zu kämpfen. Es sollte noch der Ausgleich her, aber die Zeit verrann. Man lernte aber in dieser Begegnung, dass erst dann Schluss ist, wenn die Hupe ertönt, und Sekunden bevor dieser Ton erklang, traf Karl zum umjubelten Ausgleich. Norbertus blieb im Spiel und durfte Penaltys schießen. Dieses zog sich lange hin. Für unsere Mannschaft trafen Jonas, Sören, Karl, Lennard, Lucas Preschl, Jan-Erik, Lukas Hessel, Marvin. Immer stand es noch unentschieden und Bürgstadt durfte immer vorlegen. Domenik war schließlich derjenige, der die Nerven hatte, nach dem ersten Fehlschuss des Gegners das Halbfinale zu entscheiden.



Im Finale trafen wir nicht auf den FC Bayern München, sondern auf den FC Bayern Alzenau. Dieser Ort befindet sich in Unterfranken und hatte eine exzellente Mannschaft zum Turnier nach Großheubach geschickt. Sieht man von einem Unentschieden gegen den TSV Weikersheim ab, hatten die Alzenauer gegen Bürgstadt 2 : 1, gegen Churfranken II 4 : 0, gegen Miltenberg 5 : 0 und gegen Bürgel 7 : 0 gewonnen. Im Halbfinale sollten sie sich gegen Churfranken III mit 2 : 1 durchsetzen. Auch unsere Jungen hatten im Finale keine echte Chance, diese Begegnung zu gewinnen. Die 0 : 4 Niederlage war somit standesgemäß und entsprach dem Spielverlauf. Ein zweiter Platz allerdings war für unsere Jungen eine großartige Platzierung, die vorher niemand erwartet hatte.

So durfte Lucas Preschl die Glückwünsche des Veranstalters entgegen nehmen und wir reisten zurück in die Würzburger Jugendherberge. Herr Gropius und Herr Wiemeyer versorgten die Autos, indem sie sie dorthin brachten, wo sie hingehörten; ein Taxifahrer brachte uns zurück zur Jugendherberge und erzählte unterwegs über Australien, was allerdings nicht immer ganz glaubwürdig klang. In der

Jugendherberge gab es noch etwas zum Feiern und am nächsten Tag reisten wir ohne Besonderheiten zurück in die Magdeburger Heimat.



Text: Heinrich Wiemeyer

Bilder: Heinrich Wiemeyer

**Die SC Norbertus News sind die Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V.**

**Anschrift: Nachtweide 77, 39124 Magdeburg. Telefon: 0391-2445010.**

**Konto: Volksbank Magdeburg Konto: 305 888 3, Bankleitzahl: 810 932 74.**

**Weitere Informationen im Internet unter [www.sc-norbertus.de](http://www.sc-norbertus.de)**